

UNTERSCHIEDE IN DER INTERPRETATION DES KASTENSYSTEMS

Workshop mit Prof. Sukhadeo Thorat

Gandhi	Ambedkar
Das Kastensystem steht nicht direkt in Relation zur Unberührbarkeit und dem Hinduismus	Das Kastensystem ist der Hinduismus, d.h. ein Teil des Hindusystems
Gandhi: „Der Hinduismus und das Kastensystem ist gut – die Unberührbarkeit ist schlecht.“ Gandhi sah die Unberührbarkeit bis 1946 immer unabhängig von Hinduismus und Kastensystem. (1946 gab er dann selbst zu, dass die Unberührbarkeit nicht zu trennen sei.)	Um das Kastensystem zu ändern, muss die Religion Hinduismus als ganzes reformiert werden (Ambedkar 1936)
Gandhi beschrieb das Varna-System: Jeder hat die Freiheit irgendeinen Beruf zu erlernen. Das hört sich nur anfangs gut an, denn er sagt weiter: aber jede Kaste sollte den Beruf ihrer/seiner Kaste lernen. Für ihn gab es keine wirtschaftliche Freiheit für die Dalits.	Ambedkar kämpfte für die Aufklärung der Kastenlosen und die Auflösung des Kastensystems. Als ihm dies nicht gelang, konvertierte er zusammen mit fast 300.000 Anhängern zum „kastenlosen“ Buddhismus. Ambedkar prägte auch den Begriff Dalit.
Gandhis Ideen flossen in das Parteiprogramm der Kongress-Partei ein, diese jedoch lösten keine soziale Bewegung aus, sondern das Reservations-System und andere Dalitprogramme.	Ambedkars Ideen flossen zwar in die sozial-demokratische Partei ein, diese hatten jedoch keine Macht, um das Kastenwesens zu reformieren